



Landesrat Achleitner: Unterwegs im Bezirk Kirchdorf – erfolgreiche Unternehmen, lebenswerte Region

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: *„Direkter Austausch mit den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort gibt wichtigen Einblick in die Themen und Anliegen der heimischen Unternehmen.“*

Dynamische, erfolgreiche und innovative Unternehmen, ein stabiler Arbeitsmarkt und eine lebenswerte und touristisch erfolgreiche Region – das macht den Bezirk Kirchdorf aus und davon konnte sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner gestern im Rahmen seines Bezirkstages einmal mehr überzeugen. *„Die Gespräche mit den Unternehmerinnen und Unternehmern haben gezeigt, dass die Betriebe stabil aufgestellt sind, auch wenn sie vor den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen nicht verschont bleiben“*, resümiert Landesrat Achleitner.

Am Programm standen Besuche bei Dickbauer Massivholzprofi in Schlierbach, im Landhotel Stockerwirt in Vorderstoder, das im Februar von einem Brand betroffen war, sowie Treffen mit der Führung des neuen Tourismusverbandes Pyhrn-Priel – Bad Hall – Steyr und die Nationalpark Region und ein Stammtisch mit rund 30 Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Bezirk. *„Die vielen Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Tourismus zeigen, wie intensiv an der Entwicklung der gesamten Region gearbeitet wird“*, fasst Landesrat Markus Achleitner zusammen.

Dass die Unternehmen im Bezirk erfolgreich agieren, spiegelt sich auch in den Arbeitsmarktzahlen von vergangenem April wider. 23.896 unselbständige Beschäftigte stehen 1.260 arbeitssuchende Menschen gegenüber. Mit einer Arbeitslosenrate von 5,1 Prozent im März 2025 liegt der Bezirk Kirchdorf im oberösterreichischen Durchschnitt von 5,2 Prozent. 724 offene Stellen und 58 Lehrstellen sind sofort verfügbar. *„Aber auch im Bezirk Kirchdorf sehen wir schon*

jetzt, dass der Fachkräftebedarf weiter steigen wird. Deshalb setzen wir im Rahmen unseres ‚Standortprogramms für Arbeit in Oberösterreich - upperWORK 2025‘ auf eine bedarfsgerechte Qualifizierung, um auch in Zukunft die Bedarfe decken zu können“, erklärt Landesrat Achleitner.

upperWORK 2025

- Insgesamt steht im Rahmen des heurigen Standortprogramms für Arbeit in Oberösterreich - upperWORK 2025 ein **Gesamtfördervolumen von 385 Mio. Euro** zur Verfügung.
- Das ist eine klare Steigerung um knapp **18 Mio. Euro** gegenüber dem Vorjahr.
- **128.645 Personen** in Oberösterreich **werden heuer** von den Maßnahmen **profitieren**: Davon sind 71.359 Frauen und 57.286 Männer.

Schwerpunkte im Rahmen von upperWORK:

- Stabilisierung des Arbeitsmarktes und nachhaltige Integration von arbeitslosen Menschen durch:
- Kompetenzorientierte Vermittlung
- Rasches Agieren bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Umfassende Wiedereingliederung zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit
- Arbeitsstiftungen zur beruflichen Qualifizierung und Neuorientierung bei Restrukturierungen
- Forcierung passgenauer, zukunftsorientierter Ausbildung:
- Unternehmensnahe Qualifizierungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit (z.B. Arbeitsplatznahe Qualifizierung, Qualifizierungsverbund, Innovative Skills)
- Digitale Kompetenz und Nachhaltigkeitskompetenzen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit forcieren
- Bewusstseinsbildung für zukunftsorientierte MINT-Ausbildung
- Gezielte Fachkräftesicherung:
- Langfristige Bindung stärken mit Come2UpperAustria
- Pilotinitiative zur Sicherung der Beschäftigung älterer Arbeitskräfte (neues gemeinsames Projekt mit WK, AK, ÖGK, AUVA und dem SMS zur

Steigerung Erwerbsfähigkeit/-beteiligung, Gesundheit und Produktivität in der Zielgruppe 50+) – z.B. Betrieblicher Gesundheitscheck für Mitarbeiter/innen – Beratung

Neue öö. Tourismusstruktur auch in der Region Kirchdorf voll in Umsetzung

Bei einem Treffen mit der Führung der neuen Destinations Management Organisation (DMO) Pyhrn-Priel – Bad Hall – Steyr und die Nationalpark Region konnte sich Landesrat Markus Achleitner von den intensiven Arbeiten an der Umsetzung der neuen touristischen Struktur überzeugen. *„Mit Wirkung ab 1. Jänner 2025 hat die Oberösterreichische Landesregierung die Struktur der Tourismusverbände in Oberösterreich neu verordnet. Aus den bisher 19 Tourismusverbänden gehen sieben Destinations Management Organisationen hervor. Durch die gebündelten Ressourcen können Oberösterreichs Destinationen mehr Schlagkraft und Sichtbarkeit in einem scharfen internationalen Wettbewerbsumfeld zu entwickeln“*, ist Landesrat Achleitner überzeugt. Zukunftsthemen wie die Digitalisierung können gemeinsam kraftvoller vorangetrieben werden, die Weiterentwicklung des touristischen Angebots wird effizienter.

Die neue DMO Pyhrn-Priel – Bad Hall – Steyr und die Nationalpark Region wurde bereits mit 1. Jänner 2025 gegründet, 30 Tourismusgemeinden mit rund 1,1 Mio. Nächtigungen jährlich haben sich dabei zusammen geschlossen. Derzeit wird intensiv an der Markenentwicklung, dem gemeinsamen Auftritt und einem gemeinsamen Namen gearbeitet. Touristische Schwerpunkte der Region werden Berg- und Naturerlebnis im Sommer, alpiner Wintersport, Stadt & Kultur, Seminar, Tagungen, Business-tourismus, Gesundheit & Wellness sowie Kulinarik sein.

Informationen zu den im Rahmen der Bezirkstour besuchten Unternehmen:

- Dickbauer – Der Massivholzprofi, Schlierbach
Thomas Dickbauer führt das Unternehmen in dritter Generation und hat sich auf hochwertige Massivholzprodukte aus regionalem Holz

spezialisiert und stellt unter anderem Massivholzdielen her. Das Sägewerk ist auch Austragungsort musikalischer Veranstaltungen.

- Landhotel Stockerwirt, Vorderstoder
Das von den Brüdern Robert und Gerhard Ramsebner geführte 4-Sterne Haus bietet ganzjährig umfassenden Komfort und lädt ein, die Region zu entdecken. Im Februar war das Hotel von einem Brand betroffen. 40 Personen mussten evakuiert werden, es gab keine Verletzten.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72 15103, michael.herb@ooe.gv.at